



GESCHICHTSLOSIGKEIT TRÜBT DEN BLICK AUF DIE KATASTROPHE DER GEGENWART
Hans-Eckardt Wenzel im Gespräch
am Dienstag, den 10. Dezember 2019, 18:00 Uhr in Halle (Saale)



Veranstaltungsort:

Georg-Friedrich-Händel-Halle

Salzgrafenplatz 1

06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 47224500

Verantwortlich:

Dr. Ringo Wagner

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen-Anhalt

info.magdeburg@fes.de

www.fes.de/magdeburg

Anfragen und Anmeldungen an:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg

info.magdeburg@fes.de

Tel.: 0391 568760

Fax: 0391 5687615

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

©: Skyline Halle: dirk schuster/fotolia;
Foto Wenzel: ©Sandra Buschow/sanstories.com

Für Fensterumschlag



Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg

62. Forum Kultur und Politik:

GESCHICHTSLOSIGKEIT TRÜBT DEN BLICK AUF DIE KATASTROPHE DER GEGENWART

10. Dezember 2019, 18:00 Uhr, Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale)

Gesprächsleitung: Paul Werner Wagner, Kulturwissenschaftler, Berlin



Seit über 40 Jahren prägt der 1955 in Wittenberg geborene Sänger, Musiker, Poet, Schriftsteller und Clown **Hans-Eckardt Wenzel** die deutsche Liedermacherszene. Mit scharfem Blick übt er an der Gegenwart Kritik, überträgt sie mit rauer Stimme in Musik. Kunst für die geistig Wachen und sozial Denkenden in der Gesellschaft. Wenzel vertont eigene Texte oder Texte anderer Lyriker, wie etwa Christoph Hein, Johannes R. Becher und Woody Guthrie. Mit seinen Konzerten singt er an gegen die „Monolog-Kultur“. Hellwach und tiefgründig analysiert Wenzel, wie kürzlich in seiner Kamenzer Kanzelrede, gesellschaftliche Phänomene und wird dabei nicht müde, trotz alledem aus seiner Lust am Leben kein Geheimnis zu machen.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, das Gespräch bei einem Glas Wein fortzusetzen.

Bisherige Gesprächspartner im Forum Kultur und Politik seit 2006:

Dr. Franziska Augstein
Journalistin, München

Dr. Hans-Jochen Vogel
Bundesminister a.D., München

Fritz Pleitgen
Intendant des WDR, Köln

Jürgen Leinemann
Journalist, Berlin

Egon Günther
Regisseur, Potsdam

Friedrich Dieckmann
Schriftsteller, Berlin

Eva Maria Hagen
Schauspielerin, Hamburg

Peter Merseburger
Journalist, Berlin

Hilmar Thate
Schauspieler, Berlin

Tissy Bruns
Journalistin, Berlin

Prof. Dr. Karl Schlögel
Historiker, Frankfurt (Oder)

Dr. Henning Scherf
ehem. Bürgermeister von Bremen

Daniela Dahn
Journalistin, Berlin

Prof. Dr. Wolfgang Engler
Soziologe, Dresden

Dr. Hans Otto Bräutigam
ehem. Leiter der Ständigen Vertretung
der Bundesrepublik Deutschland in der
DDR, Berlin

Friedrich Schorlemmer
Theologe, Lutherstadt Wittenberg

Prof. Dr. Frank Hörnigk
Literaturwissenschaftler, Berlin

Gisela May
Schauspielerin, Berlin

Volker Braun
Schriftsteller, Berlin

Wibke Bruhns
Journalistin, Berlin

Carmen Maja Antoni
Schauspielerin, Berlin

Andreas Dresen
Regisseur, Potsdam

Wolfgang Kohlhaase
Drehbuchautor, Reichenwalde

Christel Bodenstein
Schauspielerin, Berlin

Rolf Hoppe
Schauspieler, Dresden

Prof. Dr. Ekkehart Krippendorff
Politikwissenschaftler, Berlin

Prof. Dr. Michael Verhoeven
Regisseur, München

Prof. Egon Bahr
Politiker und Vordenker, Berlin

Dr. Hermann Simon
Historiker, Berlin

Sergej Lochthofen
Journalist und Autor, Erfurt

Manfred Karge
Schauspieler und Regisseur, Berlin

Dr. Kerstin und Dr. Gunnar Decker
Philosophen, Berlin

Angel Wagenstein
Drehbuchautor, Sofia

Valentin Falin
ehem. Botschafter der Sowjetunion in der
Bundesrepublik Deutschland, Moskau

Armin Müller-Stahl
Schauspieler, Berlin

Dr. Rainer Karlsch
Wirtschaftshistoriker, Berlin

Jutta Hoffmann
Schauspielerin, Potsdam

Gregor Gysi
Politiker, Berlin

Peter Maffay
Musiker, Tutzing

Walter Kaufmann
Schriftsteller, Berlin

Klaus Staeck
Grafikdesigner und Karikaturist, Berlin

Jürgen Böttcher
Maler und Regisseur, Berlin

Dr. Antje Vollmer
Theologin und Politikerin, Berlin

Gojko Mitić
Schauspieler, Berlin

Günther Fischer
Musiker und Komponist, Cork/Irland

Paul Werner Wagner
Kulturwissenschaftler und Publizist, Berlin

Otto Mellies
Schauspieler, Berlin

Peer Steinbrück
Politiker, Bonn

Vladimir Kotenev
Ehem. Russischer Botschafter, Berlin

**Dr. Hans Modrow, Dr. Peter Michael Diestel
Dr. Andreas Schmidt**

ANMELDUNG

(Wir bitten um schriftliche Anmeldung!)

Fax: 0391 5687615

E-Mail: info.magdeburg@fes.de

Internet: www.fes.de/magdeburg

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

An der Veranstaltung: **GESCHICHTSLOSIGKEIT TRÜBT DEN BLICK AUF DIE KATASTROPHE DER GEGENWART** mit **HANS-ECKARDT WENZEL** am **Dienstag, den 10. Dezember 2019, 18:00 Uhr** in der **Georg-Friedrich-Händel-Halle**, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale) nehme ich teil.

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.